

Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang

Viola

Künstlerische Studienrichtung

(M. Mus.)

Inhalt

1. Module Künstlerisches Kernfach I+II	3
2. Module Künstlerische Praxis I+II	7
3. Modul Wahlpflicht.....	10
4. Modul Abschlussmodul	12
Impressum.....	13

Stand: 22.1.2018

1. Module Künstlerisches Kernfach I+II

Lehrende im Hauptfach:

Prof. Nils Mönkemeyer, Prof. Hariolf Schlichtig, Sara Kim, Wen Xiao Zheng

Masterstudiengang Viola (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«				Modulverantwortlicher: Prof. Hariolf Schlichtig Einteilung Korrepetition: Prof. Michaela Pühn	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Viola					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	38	Gesamt: 1.045 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 970 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen, Modulprüfung »Hauptfach Viola«, praktisch (30 Minuten), benotete Studienleistung			
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erreichen eines hochprofessionellen Anspruchs • Weitere Differenzierung des professionellen Spiel-Niveaus • Ggfs. weitere stilistische Spezialisierung • Verstärkte Vorbereitung auf Konzerte außerhalb der Hochschule • Reflektieren der Bühnenerfahrung • Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Leistungsdruck und Stress <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Korrepetition:</u> Im Einzelunterricht erarbeitete Werke werden im Zusammenspiel mit der Korrepetitorin bzw. dem Korrepetitor in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert. Dadurch erlangen die Studierenden interpretatorische Sicherheit sowie Intonationssicherheit mit der temperierten Stimmung des Klaviers.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsvolle technische Studien und Capricen • Erweiterung des Standard-Repertoires • Erweiterung des Repertoires mit ausgefallenen Werken • Erarbeiten von Probespiel-Repertoire • Vorbereitung auf internationale Wettbewerbe • Nach Möglichkeit Vertiefung von kammermusikalischen Erfahrungen • Psychologische Vorbereitung auf vielfältige und komplexe berufliche Anforderungen 					

<u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.		
<u>Korrepetition:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erarbeitung von Orchester- bzw. instrumentaler Kammermusikliteratur • Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Ggfs. Gruppenunterricht • Probespiel-Vorbereitung, ggfs. auf Probespiele für Solobratsche • Proben mit Korrepetitor • Kammermusikunterricht • Orchesterstudien • Mitwirken im Orchester (Proben und Konzerte) • Öffentliche Vorspiele und Konzerte 		
<u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 		
<u>Korrepetition:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Einstudierungen • Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerks, nicht nur der eigenen Solostimme 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Nils Mönkemeyer, weitere verschiedene Lehrende	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

Masterstudiengang Viola (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortlicher: Prof. Prof. Hariolf Schlichtig Einteilung Korrepetition: Prof. Michaela Pühn	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Viola					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	34	Gesamt: 935 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 860 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen			
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln einer unverwechselbaren und selbstständigen Künstlerpersönlichkeit • Erreichen eines hochprofessionellen Spiel-Niveaus • Ggfs. weitere stilistische Spezialisierung • Verstärkte Präsenz bei Konzerten außerhalb der Hochschule • Sicherheit im Auftreten und Analyse von gemachten Konzert-Erfahrungen • Entwicklung und Anwendung von Strategien zum Umgang mit Leistungsdruck und Stress; Stabilisierung des Selbstkonzepts <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Korrepetition:</u> Im Einzelunterricht erarbeitete Werke werden im Zusammenspiel mit der Korrepetitorin bzw. dem Korrepetitor in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert. Dadurch erlangen die Studierenden interpretatorische Sicherheit sowie Intonationssicherheit mit der temperierten Stimmung des Klaviers.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsvolle technische Studien und Capricen • Erweiterung des Standard-Repertoires • Erweiterung des Repertoires mit ausgefallenen Werken • Probespiel-Vorbereitung, ggfs. auf Probespiele für Solobratsche • Vorbereitung auf internationale Wettbewerbe • Weitere Vertiefung von kammermusikalischen Erfahrungen • Psychologische Vorbereitung auf vielfältige und komplexe berufliche Anforderungen <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p> <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erarbeitung von Orchester- bzw. instrumentaler Kammermusikliteratur • Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte 					

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Ggfs. Gruppenunterricht
- Probespiel-Vorbereitung, ggfs. auf Probespiele für Solobratsche
- Proben mit Korrepetitor
- Kammermusikunterricht
- Orchesterstudien
- Öffentliche Vorspiele und Konzerte, nach Möglichkeit auch als Solist mit Orchester

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Korrepetition:

- Einzelunterricht
- Einstudierungen
- Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerks, nicht nur der eigenen Solostimme

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Nils Mönkemeyer, weitere verschiedene Lehrende	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

2. Module Künstlerische Praxis I+II

Masterstudiengang Viola (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortliche: Prof. Dirk Mommertz / Prof. Marcus Bosch	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengänge Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 275 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 155 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Hochschulorchester/Kammerorchester« (Anwesenheitspflicht 90%)			
Qualifikationsziele					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken weiter vertieft. Ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität stellen sie in ihrer fortgeschrittenen Fähigkeit zum Ensemblespiel unter Beweis. Sie kennen das gängige Kammermusikrepertoire und sind zu selbstständigen und stilsicheren Interpretationen befähigt. Als Kammermusikformation haben sie ein eigenständiges Profil erarbeitet und sind in der Lage, sich als Ensemble zu organisieren.</p> <p><u>Hochschulorchester/Kammerorchester:</u> Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zum professionellen Spiel im Orchester weiter vertieft. Sie sind in der Lage, sich in die Gruppe nahtlos einzufügen, ohne dabei ihre eigene Künstlerpersönlichkeit zu verleugnen.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung kammermusikalischer Techniken • Erarbeitung von Kammermusik-Repertoire • Literatur- und Interpretationskunde • Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils • Psychologische, pädagogische und planerisch-organisatorische Aspekte <p><u>Hochschulorchester/Kammerorchester:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung (intensive Probenserien) und Aufführung von Konzerten (vier bis fünf Konzertprogramme pro Studienjahr) • Repertoireproben: umfassendes Kennenlernen der Werke mit Probespielstellen <p>Durch die Möglichkeit, aus dem angebotenen Repertoire selbst auszuwählen, können die Studierenden gezielt bestimmte Bereiche vertiefen – wie z. B. die Beschäftigung mit rhythmisch besonders komplizierten Werken.</p>					

Lehr- und Lernmethoden		
<u>Kammermusik/Ensemble:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Gruppenunterricht 		
<u>Hochschulorchester/Kammerorchester:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Probenarbeit 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik/Ensemble	1
Verschiedene Lehrende	Hochschulorchester/Kammerorchester	3

Masterstudiengang Viola (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis II«			Modulverantwortliche: Prof. Dirk Mommertz / Prof. Marcus Bosch		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengänge Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 145 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Hochschulorchester/Kammerorchester« (Anwesenheitspflicht 90%)			
Qualifikationsziele					
<u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken vertieft und verfeinert und stellen dies in der Fähigkeit zum konzertreifen Ensemblespiel unter Beweis. Sie haben ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität erweitert und sind in der Lage, selbstständig und stilsicher zu interpretieren. Sie verfügen über eine umfassende Kenntnis des gängigen Kammermusikrepertoires und haben durch die Ausübung von Kammermusik ihr Bewusstsein für die herausragende Bedeutung dieses Genres geschärft. Die Studierenden haben mit ihrem Ensemble eine hohe musikalische und soziale Kompetenz erworben, die sich im kreativ-künstlerischen Prozess der gemeinsamen Musikausübung niederschlägt und zu einem eigenständigen Profil führt.					

Hochschulorchester/Kammerorchester:

Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zum professionellen Spiel im Orchester weiter vertieft. Aufgrund ihres hohen technischen und künstlerischen Niveaus sind sie in der Lage, hohe Anforderungen im Orchester erfolgreich umzusetzen. Sie können sich nahtlos in die Gruppe einzufügen, ohne dabei ihre eigene Künstlerpersönlichkeit zu verleugnen.

Lehrinhalte

Kammermusik/Ensemble:

- Vertiefung kammermusikalischer Techniken
- Erweiterung des Kammermusik-Repertoires unterschiedlicher Epochen
- Literatur- und Interpretationskunde
- Psychologische, pädagogische und planerisch-organisatorische Aspekte
- Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils
- Fragen der Karriereförderung

Hochschulorchester/Kammerorchester:

- Vorbereitung (intensive Probenreihen) und Aufführung von Konzerten (vier bis fünf Konzertprogramme pro Studienjahr)
 - Repertoireproben: umfassendes Kennenlernen der Werke mit Probespielstellen
- Durch die Möglichkeit, aus dem angebotenen Repertoire selbst auszuwählen, können die Studierenden gezielt bestimmte Bereiche vertiefen – wie z. B. die Beschäftigung mit rhythmisch besonders komplizierten Werken.

Lehr- und Lernmethoden

Kammermusik/Ensemble:

- Übung
- Gruppenunterricht

Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:

- Übung
- Probenarbeit

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik/Ensemble	1
Verschiedene Lehrende	Hochschulorchester/Kammerorchester	3 (nur 3. Semester)

3. Modul Wahlpflicht

Masterstudiengang Viola (M. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht I«				Modulverantwortlicher: Akad. Dir. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	14	Gesamt: 385 h Präsenzstudium: ca. 210 h Selbststudium: ca. 175 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)			
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Beruf des Musikers verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.</p> <p>Es kann zusätzlicher Einzelunterricht bis zum Umfang von einer Semesterwochenstunde hinzugewählt werden.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Übung • Gruppenunterricht • Einzelunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)	Keine SWS-Angabe möglich

4. Modul Abschlussmodul

Masterstudiengang Viola (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul«				Modulverantwortlicher: Jeweilige/r Hauptfachlehrer/In	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	16	Gesamt: 440 h Präsenzstudium: ca. 240 h Selbststudium: ca. 200 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Modul-Teilprüfung »Masterkonzert«, praktisch, ca. 60 min. (bei innovativem/kreativen Projekt 75 min.), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote: 100% Modul-Teilprüfung (nach Wahl des Studierenden): praktisch (CD-Produktion, Aufnahmezeit 10 – 20 min.) oder schriftlich (ca. 10-15 Seiten: Textteil ca. 2.500 Zeichen/Seite inkl. Fußnoten, ohne Leerzeichen) oder innovatives/kreatives Projekt (ca. 15 min.), mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung			
Qualifikationsziele					

Lehrinhalte					

Lehr- und Lernmethoden					

Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Jeweilige/r Hauptfachlehrer/In	Masterprojekt				Keine SWS- Angabe möglich

Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$.
Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein Studierender für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$.
Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung $./.$ Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

B. Mus.	Bachelor of Music
E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

Impressum

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.